

**Medienmitteilung vom 21. Dezember 2010**

## **Grüne begrüßen den geplanten Zusammenschluss von Inselspital und Spital Netz Bern AG**

**Die Grünen begrüßen den vom Regierungsrat angestrebten Zusammenschluss des Inselspitals und der Spital Netz Bern AG. Erfreulich ist insbesondere, dass sich alle betroffenen Akteure zusammengerauft haben und gemeinsam an einem tragfähigen Projekt arbeiten.**

In ihrer Wahlplattform für die Grossratswahlen 2010 hatten die Grünen folgendes festgehalten: «Im Raum Bern führt die Konkurrenz zwischen Privatspitälern, regionalen Spitalzentren und dem Universitätsspital Insel zu unnötigen Doppelspurigkeiten. Diese tragen nicht zu einer Verbesserung, sondern allein zu einer Verteuerung des Gesundheitswesens bei.» Insofern stellt der in Aussicht gestellte Zusammenschluss zwischen Inselspital und Spital Netz Bern AG eine sehr erfreuliche Entwicklung dar.

Die Grünen weisen namentlich auf die folgenden Vorteile eines Zusammenschlusses von Spital Netz Bern AG und Inselspital hin:

- Ein Zusammenschluss setzt ein wichtiges politisches Zeichen für eine Kultur der Zusammenarbeit statt der Konfrontation. Angesichts der teils erbitterten Diskussionen in der Gesundheits- und Spitalpolitik ist dies ein wichtiges Signal.
- Ein Zusammenschluss führt zu einer Stärkung des Spitalstandorts Bern im interkantonalen Wettbewerb. Ein starkes öffentliches Universitäts- und Regionalspital Bern stärkt den Medizinalstandort Bern und stellt einen wichtigen volkswirtschaftlichen Erfolgsfaktor dar.
- Ein Zusammenschluss stärkt den Service public und bietet Vorteile für Patientinnen und Patienten. Diese können von einer umfassenden Versorgung aus einer Hand profitieren.
- Ein Zusammenschluss stärkt die öffentlichen Spitäler. Dies ist in Zusammenhang mit der Debatte um die Umsetzung der KVG-Revision von zentraler Bedeutung.
- Ein Zusammenschluss erlaubt Aufhebung von Doppelspurigkeiten bzw. die Nutzung von Synergien in der Spitallandschaft Bern. Insofern kann von einem Zusammenschluss erwartet werden, dass er dämpfend auf die Kostenentwicklung wirkt. Die finanziellen Mittel werden für eine gute Versorgung und nicht für eine Überstrukturierung gebraucht.

Für das Personal bietet der Zusammenschluss die Chance, dass der etablierte Gesamtarbeitsvertrag der Berner Spitäler nun auch auf das Inselspital ausgeweitet wird und somit einheitliche Anstellungsbedingungen garantiert sind.

Die Grünen erachten eine rasche Umsetzung der Zusammenschlussabsicht als nötig und richtig. Bei der Umsetzung wird darauf zu achten sein, dass eine schlagkräftige, entscheidfähige Struktur geschaffen wird.

**Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, 079 263 47 68